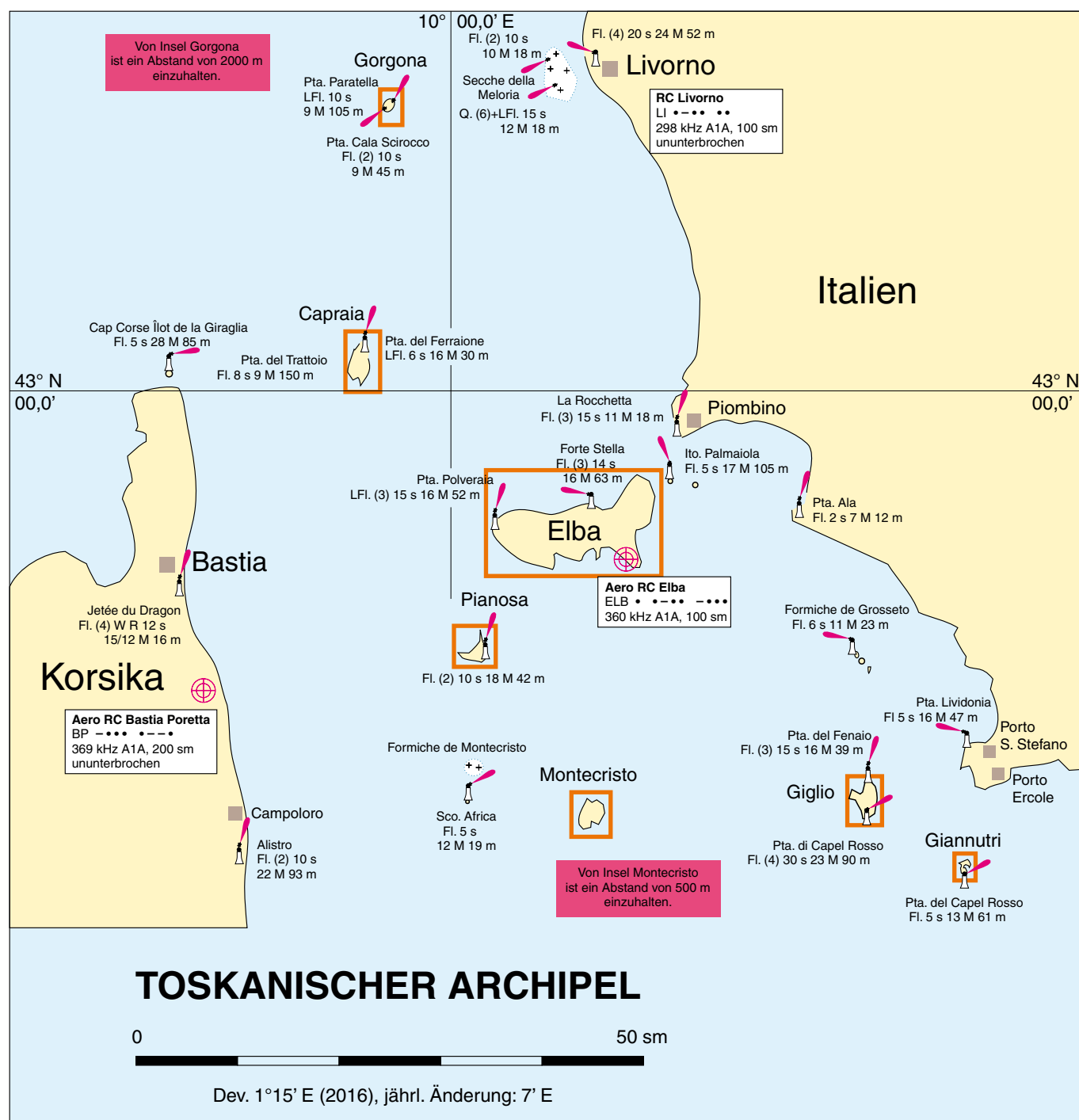






Festung und Leuchtturm Forte Stella / Portoferraio

Insel Gorgona #*

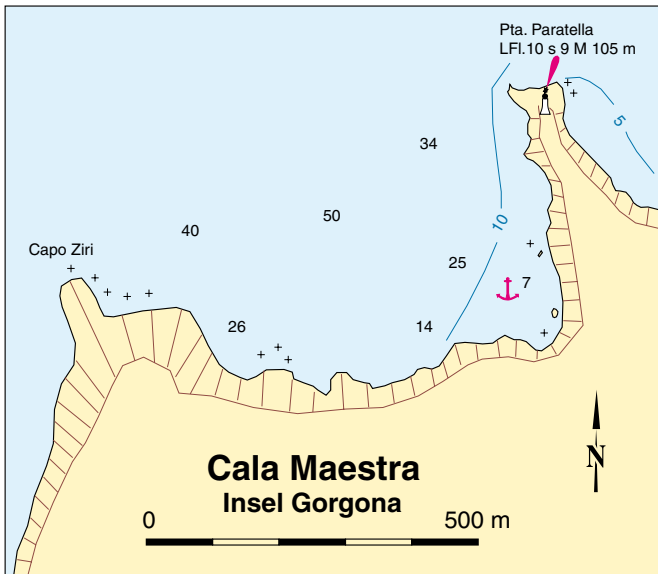
Italienische Sportbootkarten: Kit P2A

Die kleinste und N-lichste Insel des toskanischen Archipels liegt 18 sm WSW-lich von Livorno. Seit etwa 100 Jahren wird sie als Gefängnisinsel genutzt. Außerdem liegt Gorgona im Naturschutzgebiet Parco Nazionale dell' Arcipelago Toscano. Schiffe müssen von der Küste der Insel 2000 m Abstand halten. In echten Notfällen holt man sich eine Anlegeerlaubnis von den Behörden, die man auf UKW-Kanal 16 erreicht.

Die Fähre von Livorno läuft den kleinen Hafen von Gorgona regelmäßig an. Landtouristen dürfen in einer geführten Gruppe die Insel besuchen. Die Touren werden von einigen Agenturen angeboten:

<https://www.spiegel.de/reise/europa/gefaengnisinsel-gorgona-in-toskana-ausflug-zum-alcatraz-italiens-a-998187.html> **

Den Inselhafen und die Buchten Cala Maestra und Cala Scirocco beschreiben wir für den Fall einer Notsituation.



Cala Maestra

43°26,1'N 09°54,1'E

Diese Bucht an der NW-Ecke der Insel hat bis dicht unter Land große Wassertiefen. Die Ufer sind mit Klippen gespickt.

Der Ankerplatz liegt in der SE-Ecke auf ca. 8–10 m. Eine Leine zum Land ist erforderlich. Guter Schutz bei S-Winden.

Cala Scirocco

43°25,25'N 09°54,15'E

Im SE der Insel öffnet sich die Bucht Cala Scirocco gleich N-lich des gleichnamigen Kaps. Dort ist man bei W-lichen und N-lichen Winden gut aufgehoben.

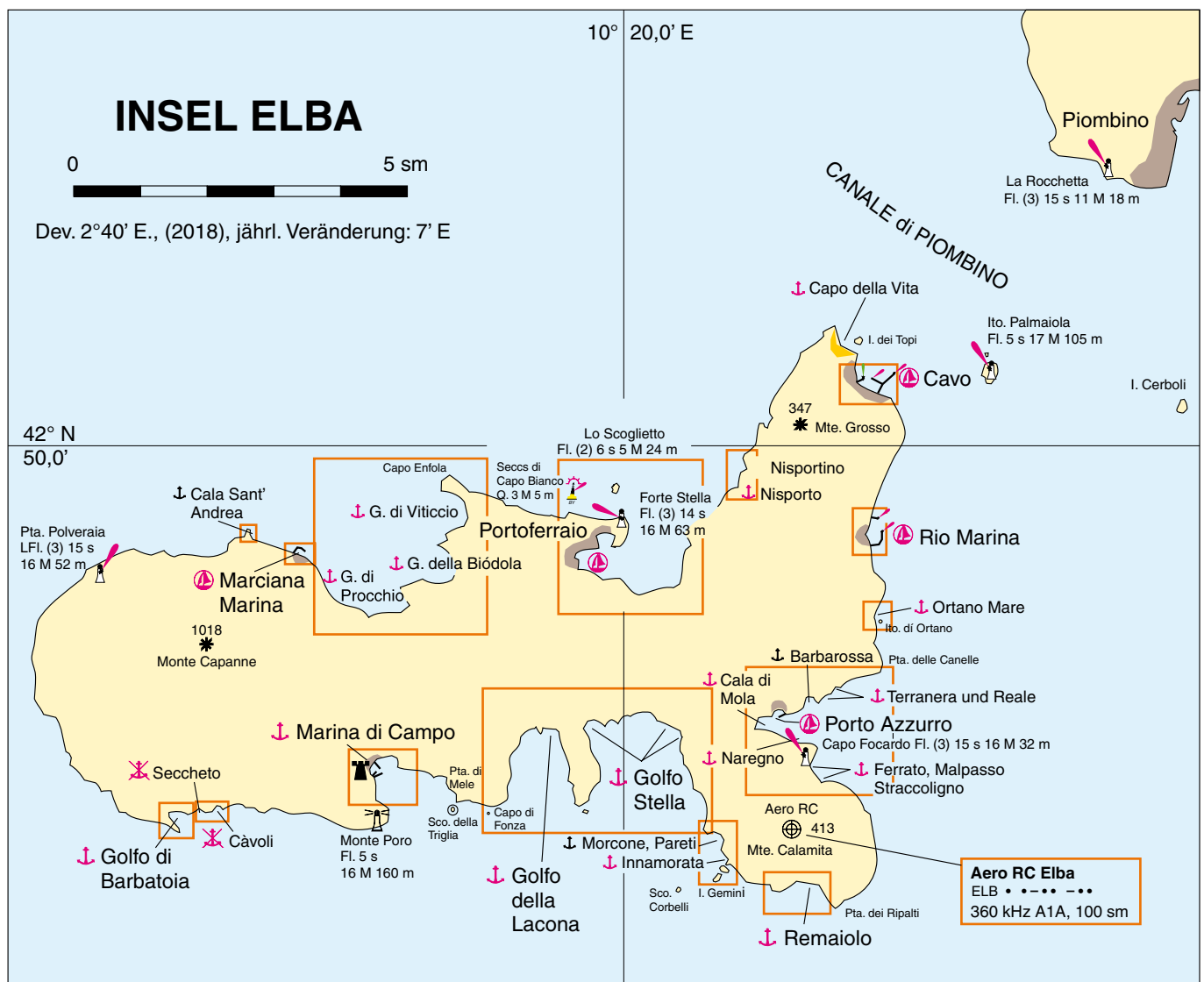
Insel Capraia

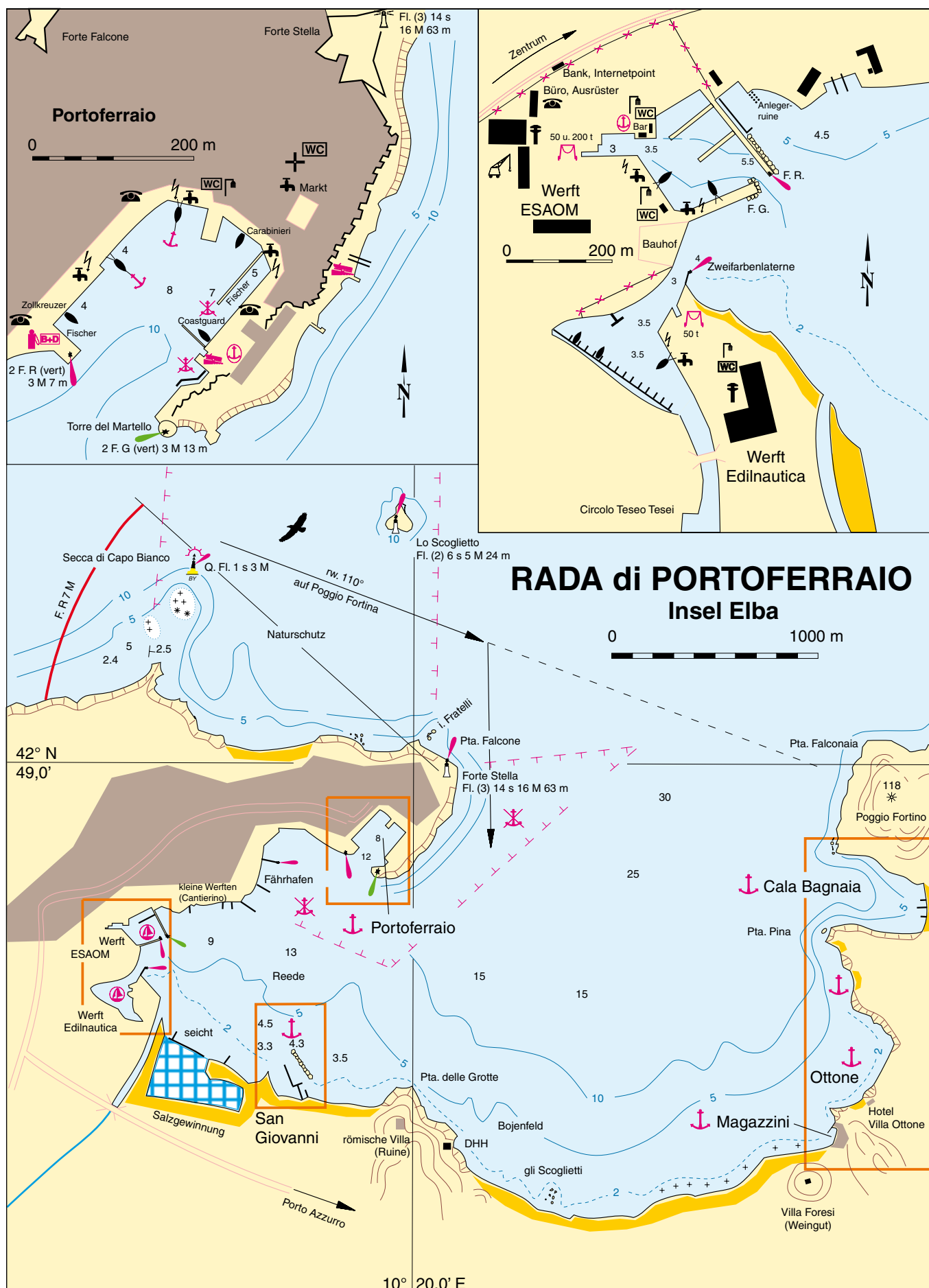


E-lich Zenóbito Die nach SE offene Cala Rossa. Der Grund besteht auch hier aus Sand mit Steinen, die Ankertiefen liegen bei 10–15 bzw. 6–10 m.

Südostküste *Cala dei Porcili* N-lich der Klippe lo Scoglione, Cala della Carbicina und Cala del Ceppo. Alle drei Buchten sind nach Süden und Osten offen.

In Cala dei Porcili fällt der Grund steil ab, daher sind hier die Ankertiefen am größten. In Carbicina ankert man auf 10–14 m, in Ceppo auf 6–8 m.





Rada di Portoferraio

42°48,9'N 10°20,1'E (Lf. Forte Stella)

Italienische Sportbootkarten: Kit P2A

Werfthafen ESAOM

Läuft man vom Hafen Portoferraio zum Werfthafen Esaom, bleibt zuerst der Fährhafen an Steuerbord und dann der sogenannte cantierino, wo verschiedene kleine Werften, die ebenfalls zu Esaom gehören, sowie einige Char-



ter- und Brokerfirmen angesiedelt sind. Den daran anschließenden Werfthafen schützen zwei befeuerte Wellenbrecher (F. r. + F. g.).

Von weitem erkennt man die Werft an einer alles überragenden Halle mit gewölbtem Dach. Der Hafen läuft in einem Stichkanal aus, an dessen Ende sich das Travelliftbecken befindet. Die Liegeplätze werden zugewiesen. Festgemacht wird, je nach Platz, an Auslegern oder Muringleinen. Tiefen 3–5 m, Liegeplätze 300, Maximallänge 35 m.

Die Werft kann Tag und Nacht angelaufen werden.

Vor dem Einlaufen VHF 09 rufen.

Wasser und Stromanschlüsse, WCs und Duschen sind vorhanden. Das Gelände wird rund um die Uhr bewacht.

Die Werft führt alle Arten von Reparaturen aus. Einen gut sortierten Schiffs-ausrüster findet man hier ebenfalls. Die Travellifts haben eine Kapazität von 50 t und 200 t.



Golfo di Procchio, hinten links Ankerplatz Guardiola

Golfo di Procchio #*

42°47,6'N 10°14,8'E (Pta. Guardiola)

Italienische Sportbootkarten: Kit P2A

Der SW-lichste der drei benachbarten Golfe ist ebenfalls mit einem schönen Strand gesegnet, an dem von Kiefern und Zypressen eingerahmte Hotels der Luxusklasse und diverse gute Restaurants angesiedelt sind. Im Sommer herrscht hier reger Betrieb.

Guardiola #*

Der beste Ankerplatz liegt im Schutze des mit undurchdringlicher Macchia bewachsenen Capo della Guardiola. Viele kleine Boote machen dort an Bojen fest.

Ankern Sie auf 4 m über hellem, gut haltendem Sandgrund. Bei ruhigem Wetter kann man auch vor dem S-Ende des Strandes ankern.

